

**Geschäftsführung
Ausschuss für Finanzen und
Beteiligungssteuerung und
gemeinsamer Betriebsausschuss
APH / KIJU**

Es informiert Sie	Sabrina Schramm
Telefon (0202)	563-6251
Fax (0202)	563-4742
E-Mail	fa.btm.azd@stadt.wuppertal.de
Datum	15.05.2012

Niederschrift

über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und des gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU (SI/0345/12) am 02.05.2012

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Klaus Jürgen Reese

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Wilfried Josef Klein, Herr Dr. Rolf-Jürgen Köster, Herr Jan Phillip Kühme, Herr Arnold Norkowsky, Herr Michael Schulte

von der SPD-Fraktion

Frau Barbara Dudda-Dillbohner, Herr Karlheinz Emmert, Herr Guido Grüning, Frau Sadiye Mesci-Alpaslan

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Regina Orth, Herr Hans-Peter Vorsteher

von der FDP-Fraktion

Herr Jörn Suika

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Gerd-Peter Zielezinski

von der WfW-Fraktion

Herr Dr. Günter Schiller

berat. Mitglied § 58 I S. 11 GO NRW

Herr Wolfgang Pohlmann

als sachkundige Einwohner/in

Herr Karl-Heinz Ernst, Herr Daniel Kolle, Herr Wilfried Michaelis

vom Personalrat

Frau Marlene Balnis

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kühn, Frau Sylvia Hübler, Herr Alfred Lobers, Herr Wolfgang Möllers, Herr Dr. Johannes Slawig

Mitglieder Eigenbetriebe und Gesellschaften:

Herr Baumer (Eigenbetrieb GMW Gebäudemanagement), Herr Herkenberg (Eigenbetrieb ESW Straßenreinigung), Herr Bogun (Konzern WSW Wuppertaler Stadtwerke), Herr Herkenberg (AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft Wuppertal mbH), Herr Pauly (GWG Gemeinnützige Wohnungsbau-gesellschaft Wuppertal mbH), Herr Dr. Hebler (Technologiezentrum Wuppertal W-tec), Herr Heck (Historische Stadthalle Wuppertal GmbH), Herr Beier (Hotel AG), Herr Dölle (Delphin Vermögens-verwaltung GmbH & Co. KG), Herr Haschke (Wuppertal Marketing GmbH), Herr Kastien (Job-center Wuppertal AöR)

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Frau Silvia Kaut

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Lorenz Bahr-Hedemann

Schriftführerin:
Sabrina Schramm

Beginn: 16:04 Uhr
Ende: 18:24 Uhr

Der Ausschussvorsitzende Herr Stv. Reese weist auf die ausliegenden Unterlagen zur Sitzung hin. Darüber hinaus erläutert er den ausgelegten gemeinsamen Antrag der Fraktionen von CDU und SPD, der im Rahmen von TOP 1.2. behandelt werde sowie den ebenfalls ausgelegten Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der unter TOP 12.1 beraten werde.

I. Öffentlicher Teil

Haushaltsplan/Haushaltssanierungsplan

1.4 Empfehlungen der Fachausschüsse zum Entwurf des Haushaltssanierungsplans 2012 - 2021 Vorlage: VO/0274/12

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

1.4.1 Weitere Empfehlungen der Fachausschüsse zum Entwurf des Haushaltssanierungsplans 2012 - 2021 Vorlage: VO/0274/12-Ergänzung

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

1.5 Empfehlungen der Bezirksvertretungen zum Entwurf des Haushaltssanierungsplans 2012 - 2021 Vorlage: VO/0275/12

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Die Empfehlungen der Bezirksvertretungen werden bei der Beratung des Entwurfs des Haushaltssanierungsplans 2012 – 2021 berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimmen der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE sowie bei Enthaltung der WfW-Fraktion

**1.5.1 Weitere Empfehlungen der Bezirksvertretungen zum Entwurf des Haushaltssanierungsplans 2012 - 2021
Vorlage: VO/0275/12-Ergänzung**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Die Empfehlungen der Bezirksvertretungen werden bei der Beratung des Entwurfs des Haushaltssanierungsplans 2012 – 2021 berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Gegenstimme der Fraktion DIE LINKE

**1.2 Änderungsantrag zum Entwurf des Haushaltssanierungsplanes für die Jahre 2012 - 2021
Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 9.3.2012
Vorlage: VO/0146/12**

Der Ausschuss berät und beschließt den Ergänzungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD zusammen mit dem Änderungsantrag.

Herr Stv. Suika kritisiert zum Ergänzungsantrag (VO/0323/12) die Kurzfristigkeit der Vorlage des Satzungsentwurfs als Tischvorlage in der Ratssitzung. Herr Dr. Slawig sagt zu, dass der Satzungsentwurf am 03.05.2012 den Stadtverordneten zugehe.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Herr Stv. Dr. Schiller beantragt, dass die Drucksache nicht als „Ganzes“ sondern die einzelnen Punkte separat zur Abstimmung aufgerufen werden. Hierüber lässt der Ausschussvorsitzende abstimmen. Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

1. Die unter Nr. 3.1 des HSP „Reduzierung von Zuschüssen im Jugend- und Sozialbereich“ vorgeschlagene Kürzung um 300.000 Euro wird nicht umgesetzt.
2. Die unter Nr. 3.2 des HSP „Reduzierung von Zuschüssen im Kulturbereich“ vorgeschlagene Kürzung um 130.000 Euro wird auf 50.000 Euro reduziert. Die Verwaltung hat zu garantieren, dass mit den verbleibenden Haushaltsmitteln der Erhalt der bisherigen institutionellen Kulturförderung gesichert ist.
3. Die unter Nr. 3.4 des HSP „Reduzierung des städtischen Anteils an Investitions-Zuschüssen an Sportvereine“ vorgeschlagene Kürzung um 50.000 Euro wird umgesetzt, jedoch außerhalb des Haushaltes durch Drittmittel kompensiert.
4. Die unter Nr. 3.5 des HSP „Reduzierung des Zuschusses an das Sport- und Gesundheitszentrum“ vorgeschlagene Kürzung um 10.000 Euro wird

nicht umgesetzt.

5. Die unter Nr. 4.2 des HSP „Kürzung Betriebskostenzuschuss an die Bühnen“ vorgeschlagene Kürzung wird umgesetzt, jedoch in Höhe von 1,2 Mio. Euro durch Drittmittel, insbesondere durch die Theaterfreunde der Wuppertaler Bühnen mit Unterstützung der Stadtsparkasse Wuppertal, kompensiert.
6. Die unter Nr. 8.4 des HSP „Ausweitung der Parkraumüberwachung“, vorgeschlagenen Konsolidierungsmaßnahmen im Umfang von 950.000 Euro werden nicht umgesetzt.
7. Die Hundesteuer für gefährliche Hunde (sogenannte Kampfhunde) wird auf vierteljährlich 250,00 Euro angehoben.
8. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einführung einer Infrastrukturförderabgabe der Wuppertaler Hotelbetriebe mit Stichtag 01.01.2013 vorzubereiten und dem Rat die entsprechende Beschlussfassung vorzulegen. Die prognostizierten Mehreinnahmen belaufen sich auf 1,35 Mio. Euro (einschl. zusätzlicher Personal- und Sachkosten).

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimmen der Fraktion DIE LINKE und bei Enthaltung der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und WfW

1.2.1 Ergänzungsantrag zu TOP 1.2 "Änderungsantrag zum Entwurf des Haushaltssanierungsplanes für die Jahre 2012 - 2021" (VO/0146/12) Vorlage: VO/0323/12

Aufgrund des Änderungsantrages der Fraktionen von CDU und SPD beauftragt der Ausschuss die Verwaltung, einen Satzungsentwurf zur Einführung einer Infrastrukturförderabgabe für die Ratssitzung am 07.Mai 2012 vorzubereiten und in der Sitzung als Tischvorlage vorzulegen.

Der Ausschuss beschließt den Ergänzungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD zusammen mit dem Änderungsantrag (VO/0146/12).

1.3 Änderungsantrag zum Entwurf des Haushaltssanierungsplanes für die Jahre 2012 - 2021 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.03.2012 Vorlage: VO/0202/12

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Der Ausschuss empfiehlt Hauptausschuss und Rat, den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

-
- 1.10 **Änderungsantrag zu VO/0100/12 "Entwurf des Haushaltssanierungsplans 2012 - 2021" / Bergische Kooperation ausbauen**
Vorlage: VO/0301/12

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Der Ausschuss empfiehlt Hauptausschuss und Rat, den Änderungsantrag der FDP-Fraktion abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der FDP-Fraktion

-
- 1.11 **Änderungsantrag zu VO/0100/12 "Entwurf des Haushaltssanierungsplans 2012 - 2021" / Förderung von Arbeitsplatzansiedlung und Stärkung des Wohnstandorts**
Vorlage: VO/0303/12

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Der Ausschuss empfiehlt Hauptausschuss und Rat, den Änderungsantrag der FDP-Fraktion abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der FDP-Fraktion und Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

-
- 1.12 **Änderungsantrag zu VO/0100/12 "Entwurf des Haushaltssanierungsplans 2012 - 2021" / Grund- und Gewerbesteuergarantie**
Vorlage: VO/0304/12

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Der Ausschuss empfiehlt Hauptausschuss und Rat, den Änderungsantrag der FDP-Fraktion abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der FDP-Fraktion

-
- 1.13 **Änderungsantrag zu VO/0100/12 "Entwurf des Haushaltssanierungsplans 2012 - 2021" - Evaluation der Bettensteuer**
Vorlage: VO/0305/12

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Der Ausschuss empfiehlt Hauptausschuss und Rat, den Änderungsantrag der FDP-Fraktion abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimmen der Fraktionen von FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE

1.14 „Änderungsantrag zu VO/0100/12 "Entwurf des Haushaltssanierungsplans 2012 - 2021" / Hundesteuer“
Vorlage: VO/0306/12

Herr Dr. Slawig erklärt auf die Nachfrage von Herrn Stv. Dr. Schiller, dass es sich bei der Hundesteuer um eine Aufwandssteuer handele, die eine Lenkungsfunktion habe.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Der Ausschuss empfiehlt Hauptausschuss und Rat, den Änderungsantrag der FDP-Fraktion abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der FDP-Fraktion

1.15 Änderungsantrag zu VO/0100/12 "Entwurf des Haushaltssanierungsplans 2012 - 2021" / Externe Ausschreibung des Betriebs der Stadthalle
Vorlage: VO/0307/12

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Der Ausschuss empfiehlt Hauptausschuss und Rat, den Änderungsantrag der FDP-Fraktion abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimmen der Fraktionen von FDP und WfW

1.16 Änderungsantrag zu VO/0100/12 "Entwurf des Haushaltssanierungsplans 2012 - 2021" / Verkauf der Anteile an der Barmer Wohnungsbau AG
Vorlage: VO/0308/12

Herr Dr. Slawig erläutert, dass es bereits die verwaltungsinterne Prüfung gebe, die Beteiligung zu veräußern. Die Beteiligungsverhältnisse innerhalb der Gesellschaft hätten sich erheblich verändert, so dass derzeit geprüft werde, ob und zu welchen Konditionen eine Veräußerung erfolgen könne. Da das Ergebnis dieser Prüfung noch ausstehe, solle die Beschlussfassung vertagt werden.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Der Ausschuss empfiehlt Hauptausschuss und Rat, die Beschlussfassung über den Änderungsantrag zu vertagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

1 Entwurf des Haushaltssanierungsplans 2012 - 2021

Vorlage: VO/0100/12

Herr Dr. Slawig weist darauf hin, dass die Gewinnabführung des GMW Gebäudemanagements der Stadt Wuppertal zahlenmäßig nicht mit der Veranschlagung im Haushaltsplan übereinstimme. Der korrekte Ausgangswert beläuft sich auf 3.339 T €

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Der Ausschuss empfiehlt Hauptausschuss und Rat, den Haushaltssanierungsplan auf der Grundlage des Verwaltungsentwurfs (VO/0100/12) unter Berücksichtigung der zuvor empfohlenen Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der Fraktion DIE LINKE und Enthaltung der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und WfW

1.1 Anpassung des Entwurfs des Haushaltssanierungsplans 2012 -2021 an die formalen Vorgaben der Kommunalaufsicht

Vorlage: VO/0281/12

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

1. Der Rat der Stadt nimmt die ergänzenden Informationen zum Haushaltssanierungsplan zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Haushaltssanierungsplan – **ohne inhaltliche Änderungen** – nach Beschlussfassung durch den Rat der Stadt an die formalen Anforderungen der Kommunalaufsicht anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE

1.6 Änderung der Entgeltordnung für den Zoologischen Garten

Vorlage: VO/0122/12

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Der Rat der Stadt beschließt mit Wirkung vom 01.01.2013 die geänderte Entgeltordnung für den Zoologischen Garten gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der Fraktion DIE LINKE und bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1.7 Zweite Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung vom 16.12.2008

Vorlage: VO/0232/12

Herr Dr. Slawig verdeutlicht noch einmal, dass die zuvor beschlossene Erhöhung des Steuersatzes für Kampfhunde von 600,00 EUR auf 1.000,00 EUR mit

beschlossen wird.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Der Rat der Stadt beschließt die „Zweite Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Wuppertal vom 16.12.2008“ gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimmen der Fraktionen von FDP, WfW und DIE LINKE sowie bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

-
- 1.8** **Zweite Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung vom 16.12.2008**
Vorlage: VO/0234/12

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Der Rat der Stadt beschließt die Zweite Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung vom 16.12.2008 gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

-
- 1.9** **Änderung der Entgeltordnung des Stadtarchivs**
Vorlage: VO/0076/12 - Neuf.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Die als Anlage 1 beigefügte neue Entgeltordnung des Stadtarchivs wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimmen der Fraktionen von DIE LINKE und WfW sowie bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

-
- 2.1** **Empfehlungen der Fachausschüsse zum Entwurf des Haushaltsplans 2012/2013**
Vorlage: VO/0271/12

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

-
- 2.1.1** **Weitere Empfehlungen der Fachausschüsse zum Entwurf des Haushaltsplans 2012/2013**
Vorlage: VO/0271/12-Ergänzung

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Der Empfehlung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit zur veränderten Darstellung des Zuschusses an den Tierschutzverein Wuppertal wird

gefolgt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der Fraktion DIE LINKE sowie bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2.2 Empfehlungen der Bezirksvertretungen zum Entwurf des Haushaltsplans 2012/2013

Vorlage: VO/0273/12

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Die Empfehlung der Bezirksvertretung Langerfeld zum Restausbau der Inselstraße wird nicht berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der WfW-Fraktion sowie bei Enthaltung der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE

2.2.1 Weitere Empfehlungen der Bezirksvertretungen zum Entwurf des Haushaltsplans 2012/2013

Vorlage: VO/0273/12-Ergänzung

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Die Empfehlungen der Bezirksvertretungen werden bei der Beratung des Entwurfs des Haushaltsplans 2012/2013 berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der Fraktion DIE LINKE und bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2.3 U3 - Ausbau - Veranschlagung zusätzlicher Kreditmittel

Vorlage: VO/0197/12

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

1. Die geplante Verwendung für bauliche Maßnahmen aus Mitteln der Bildungspauschale wird zur Kenntnis genommen.
2. Für das Haushaltsjahr 2013 sind zusätzliche Kreditmittel in einem Volumen von 1,7 Mio. € über eine Veränderungsnachweisung im Haushaltsplan 2012/2013 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 Bürgerbeteiligung bei den Haushaltsplanberatungen: hier Ergebnisse des Meinungsforums im Internet
Vorlage: VO/0298/12

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

2 Entwurf des Haushaltsplans 2012/2013
Vorlage: VO/0097/12

Herr Dr. Slawig weist darauf hin, dass die Landtagswahl für das Jahr 2015 geplant worden sei und diese nun aber bereits in 2012 stattfindet. Er bittet dies zu ändern.

Herr Stv. Suika kritisiert, dass zur Entwicklung des Personalbestandes noch nach der Beschlussfassung Änderungen vorgenommen werden sollen. Herr Dr. Slawig geht hierauf ein und erläutert, dass die Sollwerte in der Summe Bestand haben und mit Hilfe von Zielvereinbarungen diese in den einzelnen Bereichen umgesetzt werden müssten.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Der Ausschuss empfiehlt Hauptausschuss und Rat, den Haushaltsplan auf der Grundlage des Verwaltungsentwurfs (VO/0097/12) unter Berücksichtigung der zum Haushaltssanierungsplan empfohlenen Änderungen und unter der Berücksichtigung der Änderung gemäß Drucksache VO/0197/12 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimmen der Fraktionen von FDP und DIE LINKE sowie bei Enthaltung der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und WfW

2.4 Personalentwicklungskonzept
Vorlage: VO/0247/12

Herr Dr. Slawig geht auf verschiedene Nachfragen zu dem Personalentwicklungskonzept ein. Er wird der Bitte von Herrn Michaelis nachkommen, zukünftig die Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes um die Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erweitern. Darüber hinaus unterliege das Personalentwicklungskonzept einem dynamischen Prozess über dessen Weiterentwicklung sowohl in diesem Ausschuss als auch verwaltungsintern berichtet werde. Er sagt eine jährliche und bei Bedarf unterjährige Berichtserstattung zu.

Herr Dr. Slawig geht auf die Personalentwicklung in den kommenden Jahren, die damit verbundenen Maßnahmen (u. a. Qualifizierungen, Einstellungen, Ausbildung) und die zukünftige Handlungsfähigkeit der Verwaltung nach Genehmigung des Haushaltssanierungsplanes ein.

Herr Stv. Suika stellt den Antrag, dass die unter Ziffer 2 des Beschlussvorschlages Nr. 2 festgelegte Informationspflicht auch auf die zuständigen Fachausschüsse ausgeweitet werde. Hierüber lässt der Ausschussvorsitzende Herr Reese abstimmen. Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

1. Das Personalentwicklungskonzept wird zur Kenntnis genommen.

- Die Verwaltung wird beauftragt, den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung nach Abschluss der Zielvereinbarungen zur Umsetzung der Einsparungsvorgaben des HSK 2010 – 2014 zwischen dem Stadtdirektor und den Leistungseinheiten umfassend über deren Inhalte - insbesondere über die Auswirkungen auf die Aufgabenwahrnehmung - zu informieren.
Sofern sich dadurch Änderungen gegenüber den Planansätzen des Haushalts 2012/2013 ergeben, werden die dazu notwendigen Ratsbeschlüsse zeitnah herbei geführt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimmen der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE sowie bei Enthaltung der WfW-Fraktion

Angelegenheiten der Beteiligungssteuerung

4 Jahresabschlüsse

**4.1 Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Straßenreinigung Wuppertal (ESW)
Vorlage: VO/0183/12**

Herr Stv. Suika fragt nach, weshalb das Ergebnis vor Steuern im Vergleich zum Planwert gesunken sei, jedoch Steuern vom Ertrag überplanmäßig anfielen. Die Antwort wird mit dem Protokoll nachgeliefert.

Antwort der Gesellschaft:

Das im Lagebericht ausgewiesene, im Vergleich zum Planwert gesunkene, geringere Ergebnis vor Steuern ist in einer bisherigen Zuordnung eines Teils der Steuern zum Materialaufwand begründet. Darstellungsbereinigt sinkt der Materialaufwand auf 7.731,9 T€ (alt: 7.997,5 T€). Die Summe des Aufwandes reduziert sich damit auf 22.020,5 T€ (alt: 22.601,1 T€) und damit das Ergebnis vor Steuern auf 326,3 T€ (alt: 140,7 T€) und liegt damit über Planansatz. Die Steuern steigen aufgrund dessen auf 326,3 T€ (alt: 140,7 T€). Die zutreffende Darstellung hat keine Auswirkungen auf den Bilanzgewinn, der weiterhin bei 64,0 T€ liegt.

Die überplanmäßig vom Ertrag angefallenen Steuern sind hauptsächlich in einer Steuerfestsetzung des Finanzamtes für Vorjahre begründet.

Herr Herkenberg beantwortet die Frage von Herrn Stv. Suika nach einem möglichen Standortwechsel dahingehend, dass der derzeitige bauliche Zustand des Standortes Klingelholl nicht mehr ausreichend für die Anforderungen an einen Betrieb sei. Es liefen derzeit Untersuchungen, ob eine Sanierung oder eine Verlagerung des Standortes in Betracht kämen.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt wie folgt:

- Der Jahresabschluss 2010 des ESW —bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht— wird mit einem Überschuss in Höhe von 64.031,50 € festgestellt.
- Die Abführung an den städtischen Haushalt beträgt 64.031,50 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**4.2 Jahresabschluss 2011 der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH
Wuppertal
Vorlage: VO/0231/12**

Herr Herkenberg antwortet auf die Frage von Herr Stv. Suika hinsichtlich der Gewinnausschüttung. Diese sei bereits im Vorjahr geplant gewesen, es fehlte jedoch der notwendige Gesellschafterbeschluss, weshalb die Ausschüttung nun um ein Jahr zeitlich verschoben sei. Darüber hinaus beantwortet er verschiedene Nachfragen u. a. zu der Steigerung des sonstigen betrieblichen Aufwandes.

Herr Dr. Slawig stellt darüber hinaus fest, dass es zunächst einer rechtlichen Stellungnahme bedarf, inwieweit die Informationsrechte des Ausschusses gegenüber dem operativen Geschäft einer Gesellschaft gingen.

Herr Stv. Reese und Herr Stv. Emmert haben gemäß § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen. Herr Stv. Klein hat bei diesem Tagesordnungspunkt den Ausschussvorsitz übernommen.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal wird beauftragt, wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Abschluss der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal für das Geschäftsjahr 2011, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treumerkur Dr. Schmidt & Partner KG, Wuppertal bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**4.3 Jahresabschluss 2011 der Hotel AG
Vorlage: VO/0225/12**

Herr Stv. Emmert hat gemäß § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Hauptversammlung der Hotel AG wie folgt abzustimmen:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011- bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht- wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss wird in erforderlicher Höhe ausgeschüttet, so dass ein Beitrag in Höhe von 50 T € (netto) dem städtischen Haushalt zufließt.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
4. Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
5. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Trost, Rudoba & Partner, Wuppertal beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**4.4 Jahresabschluss 2011 der Lokalfunk Wuppertal GmbH & Co. KG
Vorlage: VO/0259/12**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Lokalfunk Wuppertal GmbH & Co. KG wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Lokalfunk Wuppertal GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2011 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss wird inklusive der Vorabvergütung auf die Verlustvortragskonten der Kommanditisten im Verhältnis ihrer Anteile übertragen.
3. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand AG, Düsseldorf bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**4.5 Jahresabschluss 2011 der Lokalfunk Wuppertal Beteiligungsgesellschaft mbH Wuppertal
Vorlage: VO/0260/12**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Lokalfunk Wuppertal GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2011 wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Lokalfunk Wuppertal

Beteiligungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2011 wird festgestellt.

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.235,23 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand AG, Düsseldorf bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Entlastungen

**5.1 Entlastung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Straßenreinigung Wuppertal (ESW)
Vorlage: VO/0184/12**

Herr Stv. Emmert und Herr Stv. Klein haben gemäß § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Der Betriebsausschuss des ESW wird für das Geschäftsjahr 2010 entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 Wirtschaftspläne

7 Personelle Angelegenheiten

**7.1 Neu-Besetzung des Aufsichtsrates der WSW Energie & Wasser AG
Vorlage: VO/0053/12**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal schlägt der Hauptversammlung vor, die bisherigen vom Rat der Stadt vorgeschlagenen und von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder aus dem Aufsichtsrat der WSW Energie & Wasser AG abuberufen.
2. Der Rat der Stadt Wuppertal schlägt die nachfolgenden Personen zur Wahl in den Aufsichtsrat der WSW Energie & Wasser AG durch die Hauptversammlung vor:
 1. Herrn StD Dr. Johannes Slawig (Vertreter/in der Verwaltung gemäß § 113 GO NRW)
 2. Herrn Stv. Rainer Spiecker (von der CDU-Fraktion)-
 3. Herrn Stv. Bernhard Simon (von der CDU-Fraktion)-
 4. Herrn Ulf Klebert (von der SPD-Fraktion)

5. Herrn Stv. Volker Dittgen (von der SPD-Fraktion)
6. Herrn Stv. Klaus-Dieter Lüdemann (von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
7. Herrn Hartmut Stiller (von der FDP-Fraktion)
3. Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, die Geschäftsführung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH anzuweisen, die Vorschläge der Stadt Wuppertal bei der Neu-Besetzung des Aufsichtsrates der WSW Energie & Wasser AG durch die Hauptversammlung entsprechend umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 Allgemeine Vorlagen

**8.1 Gründung der Bergischen Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH
Vorlage: VO/0143/12**

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und
gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:**

1. Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt dem aktualisierten Gesellschaftsvertrag zu.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, alle für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**8.2 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH (BEA)
Vorlage: VO/0165/12**

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und
gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:**

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Bergischen Entwicklungsagentur (BEA) wird beauftragt, folgenden Änderungen des Gesellschaftsvertrages der BEA zuzustimmen:

In § 2 „Gegenstand und Zweck des Unternehmens“ wird folgender Absatz 3 eingefügt:

„Die Gesellschaft kann sich an der Bergischen Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH (BGR) beteiligen.“

In § 14 „Aufgaben und Beschlüsse der Gesellschafterversammlung“ wird folgender Absatz 4 eingefügt:

„Der oder die Geschäftsführer bedürfen zur Durchführung der folgenden Handlungen der vorherigen Zustimmung der Gesellschafterversammlung:

Wahrnehmung sonstiger Gesellschafterrechte der Gesellschaft in ihrem Beteiligungsunternehmen, sofern es sich um Zuständigkeiten handelt, die aufgrund des Gesetzes oder Gesellschaftsvertrages der Gesellschafterversammlung der BGR zugewiesen sind, oder sofern es sich in der BGR um Beschlüsse der Gesellschafterversammlung über Maßnahmen der Geschäftsführung handelt, die der Zustimmung der Gesellschafterversammlung bedürfen.“

In § 18 „Jahresabschluss, Lagebericht“ wird folgender Absatz 5 eingefügt:

„Die Gesellschaft veröffentlicht im Anhang zum Jahresabschluss individualisiert die Bezüge der Geschäftsführung gemäß der Neufassung des § 108 GO NRW durch das Transparenzgesetz NRW (Stand 17.12.2009; GV.NRW, S. 950).“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**8.3 Bestellung eines Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2011 und 2012 der Jobcenter Wuppertal AöR
Vorlage: VO/0230/12**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Der Rat der Stadt stimmt der Entscheidung des Verwaltungsrates über die Beauftragung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner als Abschlussprüfer für die Geschäftsjahre 2011 und 2012 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 Berichte und Mitteilungen

Finanzangelegenheiten

10 Berichtsvorlagen

**10.1 Über- und außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für 2011, Teil 3
Vorlage: VO/0211/12**

Herr Dölle antwortet auf Nachfrage von Herrn Stv. Vorsteher, dass es sich bei der Bezeichnung „AZA-GMW“, um eine Allgemeine Zahlungsanweisung an das GMW aus dem städtischen Haushalt heraus handelt. Herr Dr. Slawig stellt auf Nachfrage von Herrn Stv. Vorsteher, dass dieser Bericht nicht außerhalb des zuständigen hiesigen Fachausschusses eingebracht werde. Einzelne Fragen zu bestimmten Themen müssten in den Fachausschüssen und an die zuständige Fachverwaltung gerichtet werden. Auf die Frage von Herrn Dr. Schiller nach der Erhöhung bei den Regenwassergebühren bei städtischen Straßen antwortet er, dass die Stadt auch als Grundstückseigentümer diese Beiträge zu leisten habe.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

-
- 10.2 Finco-Bericht zum 31.03.2012**
Vorlage: VO/0216/12
- Herr Dr. Kühn beantwortet die Nachfrage von Herrn Stv. Zielezinski, dass die Zahl der Zuwanderer niedriger war, als erwartet.
- Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.
-
- 10.3 Stand der Schulden und Kassenkredite zum 31.03.2012**
Ausblick auf den Kassenkreditbedarf 2012
Vorlage: VO/0237/12
- Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.
-
- 10.4 Externe Einstellungen im Zeitraum Januar bis März 2012**
Vorlage: VO/0248/12
- Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.
-
- 10.5 Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen - Sachstandsbericht April 2012**
Vorlage: VO/0289/12
- Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.
-
- 11 Haushaltsangelegenheiten**
-
- 11.1 Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Wuppertal zum 31.12.2011**
Vorlage: VO/0209/12
- Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:**
- Der vom Stadtkämmerer aufgestellte und vom Oberbürgermeister bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses 2011 wird zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit
-
- 11.2 Neufassung der Entgeltordnung für den Stadtbetrieb Orchester und Konzerte**
Vorlage: VO/0201/12
- Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:**
- Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die in der Anlage beigefügte Neufassung der Entgeltordnung für den Stadtbetrieb Orchester und Konzerte mit der Änderung in § 4 Nr. 4 „Sonstige Ermäßigungen“ 1. Punkt hinsichtlich des Last Minute Verkaufs. Hier werden zu den Schülern und Studenten auch die Bezieher von Leistungen nach dem SGB II und SGB XII sowie Wupperpassbezieher mit aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12	Verkäufe und Baumaßnahmen
-----------	----------------------------------

12.1	Verkauf eines städtischen Grundstücks - Sachstandsbericht Vorlage: VO/0294/12 Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.
-------------	--

12.1.1	Verkauf eines städtischen Grundstückes im Bereich der Straße Lante Vorlage: VO/0330/12 Es erfolgt eine ausführlichen Diskussion über die Hintergründe des Antrages und die Entscheidungsbefugnisse der Bezirksvertretung, des Rates und der Verwaltung. Herr Dr. Slawig stellt klar, dass der Verkehrsversuch nicht mehr umgesetzt werde, weil er als Kompromißversuch nicht die gewünschte Akzeptanz gefunden habe. Im Rahmen der Wirtschaftsförderung solle, nach intensiver Abwägung der Interessen, dem Anliegen des Unternehmens Vorrang eingeräumt werden. Der Verkauf dieser Straße werde jedoch nur erfolgen, sofern es für die Fußgänger eine Alternative und eine klare Trennung zwischen Belegschafts- und Werksverkehr und dem Wohngebiet geschaffen werde. Diesbezüglich würden Gespräche mit dem Unternehmen geführt. Herr Stv. Klein hat an Beratung und Beschlussfassung gemäß § 31 GO nicht teilgenommen. <u>Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:</u> Der Beschlussvorschlag wird seitens der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abgeändert. Beschlussvorschlag: Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, der Ausschuss möge beschließen, dass der beabsichtigte Verkauf eines städtischen Grundstückes im Bereich der Straße Lante zur Erweiterung der Gewerbefläche der Firma KÖBO-DONGHUA GmbH & Co. KG wird nicht als Geschäft der laufenden Verwaltung durchgeführt. Die Entscheidung hierüber trifft der Rat der Stadt Wuppertal. Der Ausschuss lehnt den geänderten Antrag mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, WfW und DIE LINKE ab.
---------------	---

13	Dienstanweisungen und Satzungen
-----------	--

14	Anträge und Anfragen
-----------	-----------------------------

14.1	Transparenz dient der Demokratie Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE vom 10. Januar 2012 Vorlage: VO/1088/12 Herr Dr. Slawig erläutert die Problematik, die mit der beantragten Übertragung per Livestream verbunden ist. Er geht dabei insbesondere auf die zusätzlich notwendigen personellen Ressourcen ein. Da diese mit Blick auf die von der Verwaltung zu erbringenden Personaleinsparungen nicht zur Verfügung stehen, müsste eine Priorisierung zu Lasten anderer Maßnahmen vorgenommen werden. Hierzu sehe er auf Grund der Freiwilligkeit der Maßnahme keine Veranlassung.
-------------	---

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Besteuerungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:

Der Ausschuss empfiehlt Hauptausschuss und Rat, den Antrag der Fraktion DIE LINKE abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimmen der Fraktion von DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie bei Enthaltung der FDP-Fraktion

14.2	Große Anfrage der WfW-Fraktion vom 23.03.2012 -Fragen der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) zu finanziellen Aspekten der WSW-Tochtergesellschaften- Vorlage: VO/0212/12
	Die Beantwortung der Großen Anfrage der WfW-Fraktion vom 23.03.2012 erfolgt im nichtöffentlichen Teil.
15	Allgemeine Vorlagen
16	Berichte und Mitteilungen
<hr/>	
Angelegenheiten der Eigenbetriebe APH und KIJU	
17	Alten- und Altenpflegeheime
17.1	Jahresabschluss 2011 der APH Service GmbH Vorlage: VO/0222/12
	<u>Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Besteuerungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 02.05.2012:</u>
	Der Vertreter der Stadt Wuppertal der Gesellschafterversammlung der APH Service GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen.
	<ol style="list-style-type: none">1. Der vorgelegte Jahresabschluss der APH Service GmbH für das Geschäftsjahr 2011 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – wird mit einem Jahresüberschuss (nach Steuer) von 197.691,59 € festgestellt.2. Der Jahresabschluss 2011 in Höhe von 197.691,59 € wird an die Gesellschafterin in voller Höhe ausgeschüttet.3. Der Geschäftsführung wird für das Jahr 2011 Entlastung erteilt.
	<u>Abstimmungsergebnis:</u>
	Einstimmigkeit
17.2	Quartalsbericht IV/2011 zur wirtschaftlichen Situation der APH - stationärer Bereich - Vorlage: VO/0123/12
	Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**17.3 Quartalsbericht IV/2011 zur wirtschaftlichen Situation der APH -
Fachbereich Senioren und Freizeit -
Vorlage: VO/0124/12**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

18 Berichte und Mitteilungen

19 Kinder- und Jugendwohngruppen

20 Berichte und Mitteilungen

Herr Stv. Klaus-Jürgen Reese
Vorsitzender

Sabrina Schramm
Schriftführerin